

## **Besuch der Dürbheimer Grundschule im Freilichtmuseum Neuhausen**

Die Kinder der Grundschule Dürbheim durften sich am 12.05.2023 auf eine Zeitreise begeben, die sie ins Freilichtmuseum in Neuhausen ob Eck führte. Das museumspädagogische Angebot ermöglichte es in vielfältigen und praktischen Projekten faszinierende Einblicke in das Leben unserer Vorfahren zu erlangen.

Ein Teil der Schüler der Eingangsstufe besuchte das Projekt „Vom Flachs zum Leinen“. Brechen, riffeln, hecheln – einige der Dinge, die zum Verarbeiten des Flachses wichtig waren, lernten die Kinder kennen und konnten sie selbst ausprobieren. Auch ein Besuch in der Weber-Dunke mit dem imposanten Webstuhl durfte nicht fehlen. Im Praxisteil erfuhren die Kinder, dass Flachs viel mehr kann als ein Stück Stoff zu werden. Gemeinsam wurde in der Seilerei ein Springseil gedreht, das natürlich mit in die Schule genommen werden durfte.

Der andere Teil der Eingangsstufe besuchte das Projekt „Vom Schaf zur Wolle.“ Wie man aus Fell Wolle herstellt? Was hat ein Esel mit der Arbeit eines Schäfers zu tun? Was macht ein Schäfer, damit das Schaf beim Scheren stillhält und wozu hat der Schäfer immer einen Stab dabei? Antworten auf all diese Fragen und viele mehr fanden die Kinder auf einem Rundgang durch das Museum, der vom Schafstall bis zum Schäferwagen führte. Anschließend durften die Kinder Wolle kämmen. Der Höhepunkt war der praktische Teil, in dem ein leuchtend buntes Armband gefilzt wurde.

Passend zur Unterrichtseinheit „Vom Korn zum Brot“, erfuhren die Drittklässler, wie das Landleben früher funktionierte, als es noch keinen Mähdrescher gab und das Getreide von Hand angepflanzt und geerntet werden musste. Die Kinder hatten die Möglichkeit auf einem Acker „ihr“ Feld zu bestellen. Sie durften gemeinsam den Pflug ziehen, wofür sie zu Pferden umfunktioniert wurden. Danach durften die Kinder die Körner von Hand in die Furchen säen und eggen die Saat wieder zu. Anschließend dreschten die Kinder mit einem Dreschflegel die Ähren. Zur selben Zeit wurde in der alten Backstube für jedes Kind ein Teig vorbereitet, aus dem sie ihre eigenen „Dünnele“ (Fladenbrot) herstellen durften. Während des Backens durften die Kinder das Mahlen des Getreides in der Wassermühle bestaunen. Zum Abschluss gab es leckere Dinnele frisch aus dem Ofen.

Die Viertklässler nahmen an dem Projekt „Feuer und Licht“ teil. Die Kinder erfuhren, welche Bedeutung das Feuer früher für die Menschen hatte und lernten verschiedene Lichtquellen vom Kienspan bis zur Petroleumlampe kennen. Auf dem Dorfplatz des Museums konnten die Kinder einen alten Feuerwehrwagen bestaunen und bekamen gezeigt, wie das Wasser früher mit Eimern vom Dorfbrunnen bis zur Feuerstelle transportiert werden musste. Außerdem durften sie selbst aktiv werden und einen historischen Herd mit Feuerstein und Zunder anfeuern. Darauf wurde Hafermus gekocht, das die Kinder zum Abschluss verspreisen durften.

Alle Kinder zeigten sich vom Museumsbesuch total begeistert.

Ein herzliches Dankeschön an den Elternbeirat, der einen Teil der Buskosten übernommen hat.



